

SG Liptingen/Emmingen – FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 1:3 (0:1)

Nach der zuletzt schwachen Leistung im Heimspiel gegen Schwandorf stand Wiedergutmachung auf dem Programm. Dazu wurde auch die Startelf mehrfach verändert. Ralf Mattes und Jan Biller ersetzten Simon Günzel und Dominik Schneble.

Die bis dato verlustpunktfreien Gastgeber begannen mit dem Selbstvertrauen eines Tabellenführers. Nach wenigen Minuten wurde ein Stürmer per Flanke auf den langen Pfosten herrlich bedient, seine schwer zu nehmende Direktabnahme wurde von Hensler mit einer großartigen Parade um den Pfosten gelenkt. Auch die FSG verbuchte früh einen ersten Abschluss. Nicolas Gohl prüfte den Schlussmann der Heimelf, der den Ball nur klatschen lassen konnte, beim Nachschuss konnte sich Gohl dann nicht gegen den Verteidiger durchsetzen.

In der Folgezeit entwickelte sich kein schönes Fußballspiel. Das Mittelfeld wurde von beiden Teams mit viel Langholz regelmäßig überspielt, diese Bälle machten es den Abwehrreihen aber auch leicht, sie dementsprechend zu verteidigen. Wenn es allerdings Torchancen gab, dann auf Seiten der Emminger. Einen zentral geschossenen Freistoß konnte Hensler nach vorne abwehren, beim Nachschuss half ihm ein Mitspieler. Die größte Chance gab es in der 24. Minute. Matthias Schatz ließ sich an der eigenen Eckfahne vom Stürmer abkochen, dessen flache Hereingabe verfehlte den angrätschenden Mitspieler im Zentrum, der ein leeres Tor vor sich gehabt hätte, nur um Haaresbreite.

So viel der Führungstreffer für die FSG zu diesem Zeitpunkt etwas überraschend. Niklas Laible nahm im Zentrum Tempo auf, ließ einen Gegenspieler stehen und bediente den eingelaufenen Dukart, der mit einem strammen Schuss ins kurze Eck seine persönliche Durststrecke beendete. Das Tor gab unserem Team Sicherheit, sodass nun eher die Gäste das spielbestimmende Team waren. Hierzu passte auch der ideale Start in den zweiten Durchgang. Jan Biller spielte einen schönen Pass in die Tiefe in den Lauf von Dukart, der dem Keeper erneut keine Abwehrchance ließ.

Den sichtlich geschockten Gastgebern fiel zunächst nicht viel ein, die FSG hingegen versäumte eine vorzeitige Entscheidung. Nach einer Flanke von Dukart beförderte Tzschope den Ball zwar ins Tor, der sehr aufmerksame Schiedsrichter sah den Ball aber zuvor im Toraus. Auch einer Dreierchance mit hochkarätigen Abschlüssen von Biller, dem für Mattes eingewechselten Akkol sowie Dukart fanden im Schlussmann ihren Meister bzw. flogen knapp über das Tor. Die Heimelf erhöhte mit der Zeit wieder den Druck. In der 75. Minute konnte ein langer Einwurf nicht verteidigt werden, der Ball wurde im Strafraum zweimal verlängert und fand zum Schluss den lauernden Gonzalez-Alonso, der keine Mühe hatte, zu vollenden.

Emmingen witterte noch einmal Morgenluft, konnte Hensler aber nicht mehr in Bedrängnis bringen. Hensler hingegen schickte in der Nachspielzeit Biller mit einem langen Abschlag, der im Strafraum vom ungestüm angreifenden Verteidiger nur per Foul gestoppt werden konnte. Gamper übernahm die Verantwortung und vollendete mittig zum 1:3-Endstand.

Alles in allem eine Leistung, die spielerisch sicherlich noch Luft nach oben hat, von der Einstellung und vom Einsatz aber ein deutlicher Schritt nach vorne war.

Aufstellung: Hensler – Winkler – **Gamper** – Schatz – Lukanowski – Mattes (62. Akkol) – Laible -Gohl – Tzschope (79. Städele) – Biller (90. Zapke) – Dukart (73. Honold)

Tore: 0:1 (28.) Dukart
0:2 (48.) Dukart
1:2 (75.) Gonzalez-Alonso
1:3 (90./FE) Gamper

Schiedsrichter: Marschallek